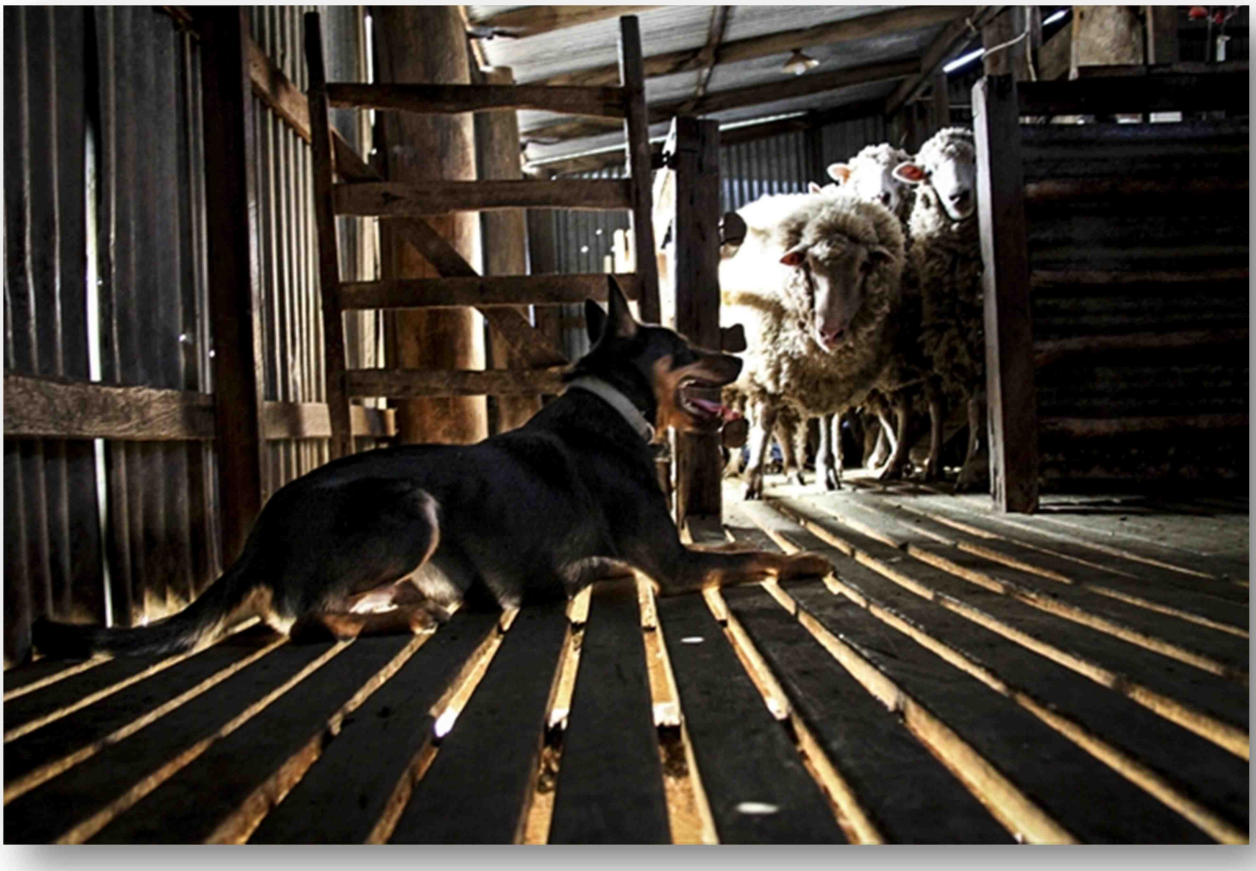
canix
TIER DNA DIAGNOSTIK



AUSTRALIAN KELPIE

Der Australian Kelpie ist eine von der FCI (Nr. 293, Gr. 1, Sek. 1) anerkannte australische Hunderasse. Die Rasse wird seit März 2014 vom AKC im Hinblick auf eine mögliche Anerkennung in seinem Foundation Stock Service geführt.

Herkunft und Geschichtliches

Als Stammmutter der Rasse gilt ein Nachfahre der um 1870 aus England nach Australien gebrachten Collies (allgemeine Bezeichnung für Hütehunde in England) namens Kelpie. Sie war bei Hütewettbewerben sehr erfolgreich, und so waren ihre Welpen sehr gefragt. Die Rasse wurde dann nach ihr benannt. Es ist gut möglich, dass in den Anfängen Hütehunde unterschiedlicher Rassen eingekreuzt wurden. Die Vermutung, dass Dingos mit Collies gekreuzt wurden, ist aber eher unwahrscheinlich.
Beschreibung

Der 43-51 cm große und bis 20 kg schwere Kelpie stammt von schwarz-braunen Collies ab. Diese Hunde hatten Stockhaar und überwiegend Stehohren. Der Kelpie hat kurzes Haar mit oder ohne Unterwolle. Alle Farben und Abzeichen, die historisch mit der Entwicklung vorkamen, sind im Fell erlaubt. So gibt es Kelpies mit folgenden Farben: Schwarz, Schwarz/Tan, Blau (von dunkel bis hell), Blau/Tan, Rot (Schokoladenbraun bis helles Rot), Rot/Tan, Fawn (Dunkel bis Hell), Fawn/Tan und Creme (Goldbraun bis Cremefarben). Die Abzeichen reichen von dunkelbraun bis cream und sind unterschiedlich groß. Die meisten europäischen Australian Kelpies sind jedoch rein einfarbig. Es ist durchaus möglich, dass aufgrund der genetischen Zusammensetzung eine schwarze Hündin braune, schwarze, blaue und fawnfarbene Welpen in einem Wurf hat.

Wesen

Der Kelpie ist ein eifriger und dennoch ruhiger Hund von großer Intelligenz und Selbstständigkeit. Er ist wachsam, aber kein ausgesprochener Schutzhund. Bekommt er die nötige Beschäftigung, ist er ein guter, temperamentvoller Familienhund, der allerdings konsequente Erziehung benötigt. Er ist sehr menschen- und kinderbezogen. Im Allgemeinen ist der Kelpie sehr verträglich mit anderen Hunden und sucht keinen Streit. Wenn es jedoch mal erforderlich ist, kann der Kelpie sich gut durchsetzen.

Working Kelpie

Eine etwa gleich aussehende Variante ist der Arbeitshund Working Kelpie, gewissermaßen der Ur-Kelpie. Er wird in der Praxis und für die Praxis gezüchtet, ohne Mitwirkung von Rassezuchtverbänden. Als Haushund ist er problematisch, da er unbedingt eine Hüteaufgabe braucht. Kelpies gehören zu den wenigen Rassen, die - falls erforderlich - auch über den Rücken von Schafen laufen.

Für Working Kelpies gibt es keinen Rassestandard, der das Aussehen beschreibt. Das wichtigste Zuchtkriterium sind die Arbeitsfähigkeiten.